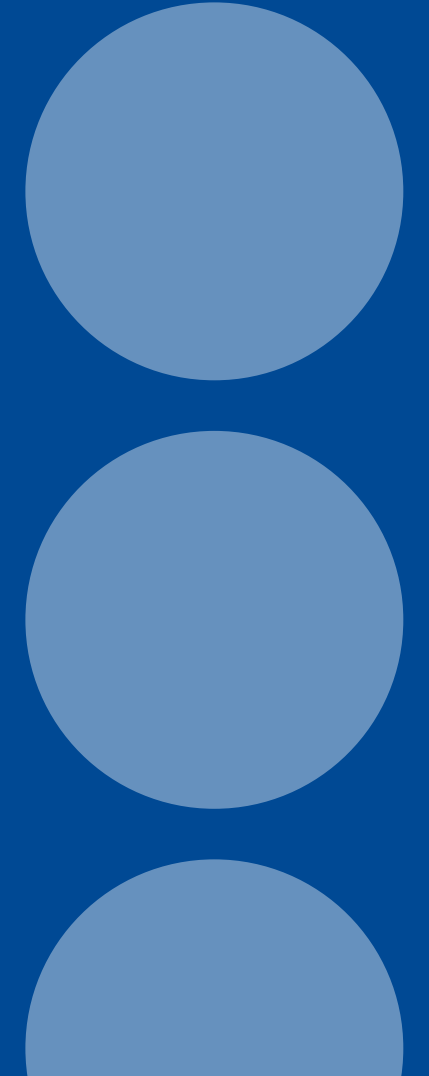


Verkehrssicherheit in der Arbeitswelt

Ein neues Sachgebiet im Kompetenz-
Netzwerk Prävention der DGUV

Fachgespräch „Verkehrssicherheit“

Maraike Tonzel, 23. März 2022



DGUV Fachbereich Verkehr & Landschaft



Sachgebiet Abfallwirtschaft

Sachgebiet Bahnen (Spurgeführte Verkehrssysteme)

Sachgebiet Binnenschifffahrt, Wasserfahrzeuge, Hafenanlagen

Sachgebiet Fahrzeuge

Sachgebiet Luftfahrt und Flugplätze

Sachgebiet Seeschifffahrt

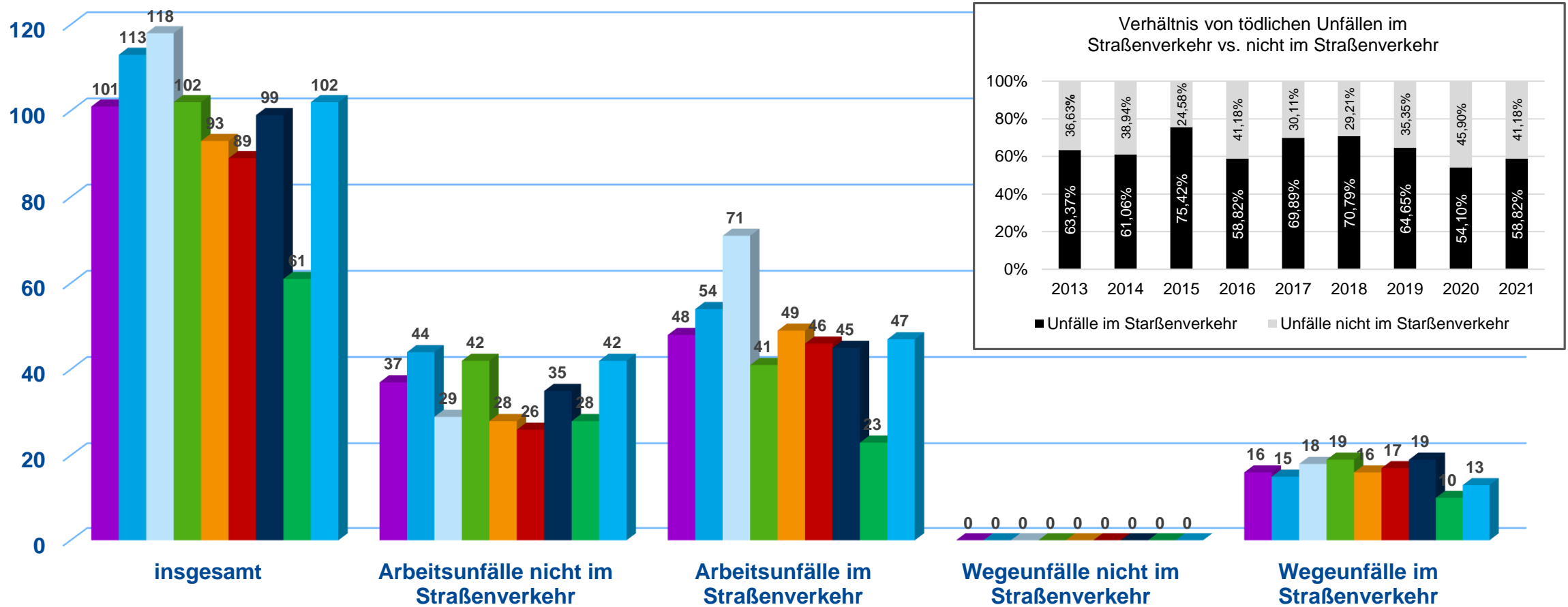
Sachgebiet Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung

Sachgebiet Verkehrssicherheit in der Arbeitswelt

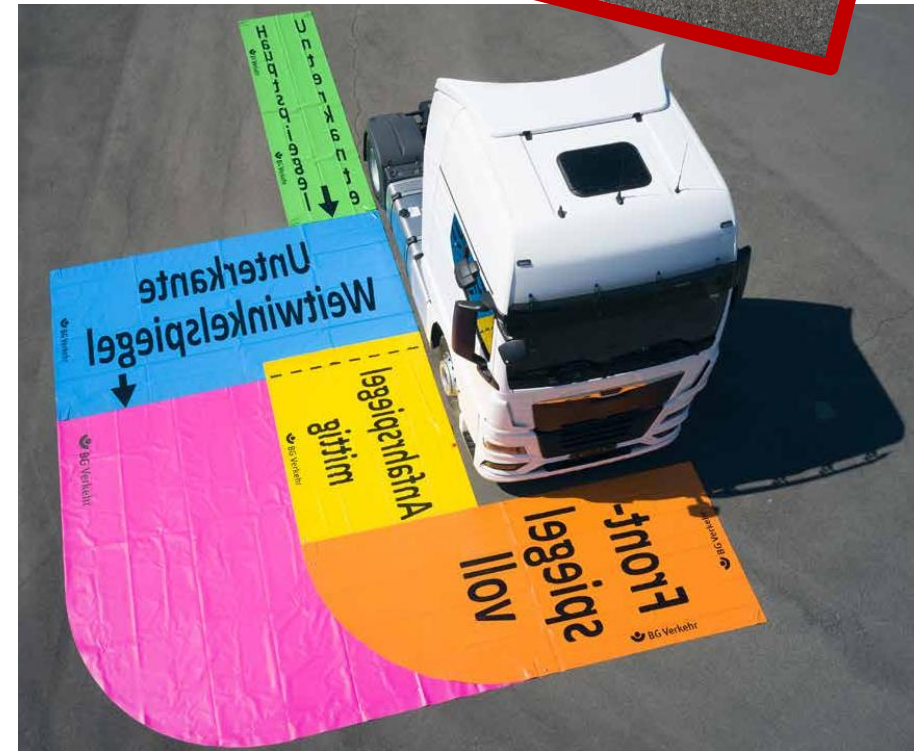
Bedeutung von Verkehrsunfällen für die Unfallversicherung

	Unfallart	Meldepflichtige Unfälle		Neue Unfallrenten		Tödliche Unfälle	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Arbeitsunfälle	Arbeitsunfall im Betrieb (kein Straßenverkehrsunfall)	689.656	79,8	11.350	68,6	233	42,8
	Arbeitsunfall im Straßenverkehr	9.680	1,1	362	2,2	44	8,1
	Dienstwegeunfall (kein Straßenverkehrsunfall)	8.556	1,0	320	1,9	3	0,6
	Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	7.211	0,8	293	1,8	34	6,3
	Gesamt	715.103	82,8	12.325	74,5	314	57,7
Wegeunfälle	Wegeunfall (kein Straßenverkehrsunfall)	52.341	6,1	1.341	8,1	15	2,8
	Wegeunfall im Straßenverkehr	96.290	11,1	2.878	17,4	215	39,5
	Gesamt	148.631	17,2	4.219	25,5	230	42,3
Gesamt		863.734	100,0	16.544	100,0	544	100,0

Unfallstatistik der tödlichen Unfälle 2013 – 2021 (BG Verkehr)



Maßnahmenbeispiel: Spiegel-Einstell-Plane



Abgrenzung des Sachgebiets

Ziele und Themen:

- Verkehrssicherheit in der Arbeitswelt,
- berufliche Verkehrsteilnahme,
- Wegesicherheit (Arbeits- und Dienstwege),
- Aktionen zur Verkehrssicherheit in der Arbeitswelt
- Mobilitätsmanagement
- Beratung / Austausch zu Präventionsangeboten für Unternehmen und Beschäftigte

Breit Aufgestellt: Die Mitglieder des Sachgebietes



Ulrich Süßner



**Katarina Kaufmann,
Dr. Sven Timm**



Bodo Plechata



Annette Schubert



Kay Schulte



Dr. Tim Janowitz



Lars Welk



Sarah Langer



**Maraike Tonzel,
Hans Heßner,
Joachim Zander**



Joachim Fuß



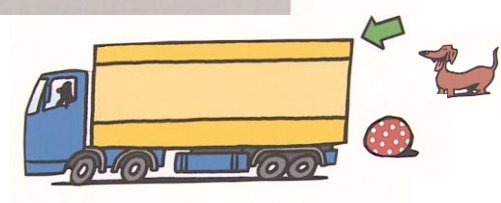
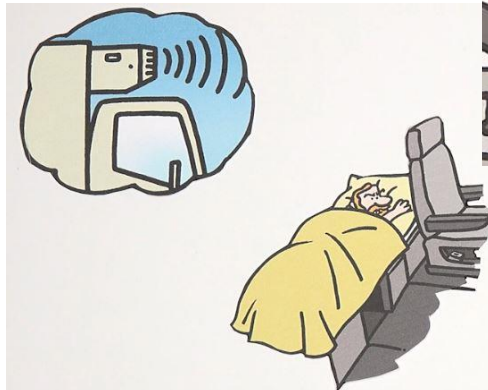
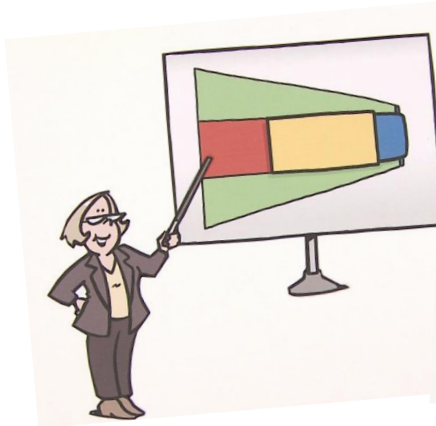
Olaf Mewes



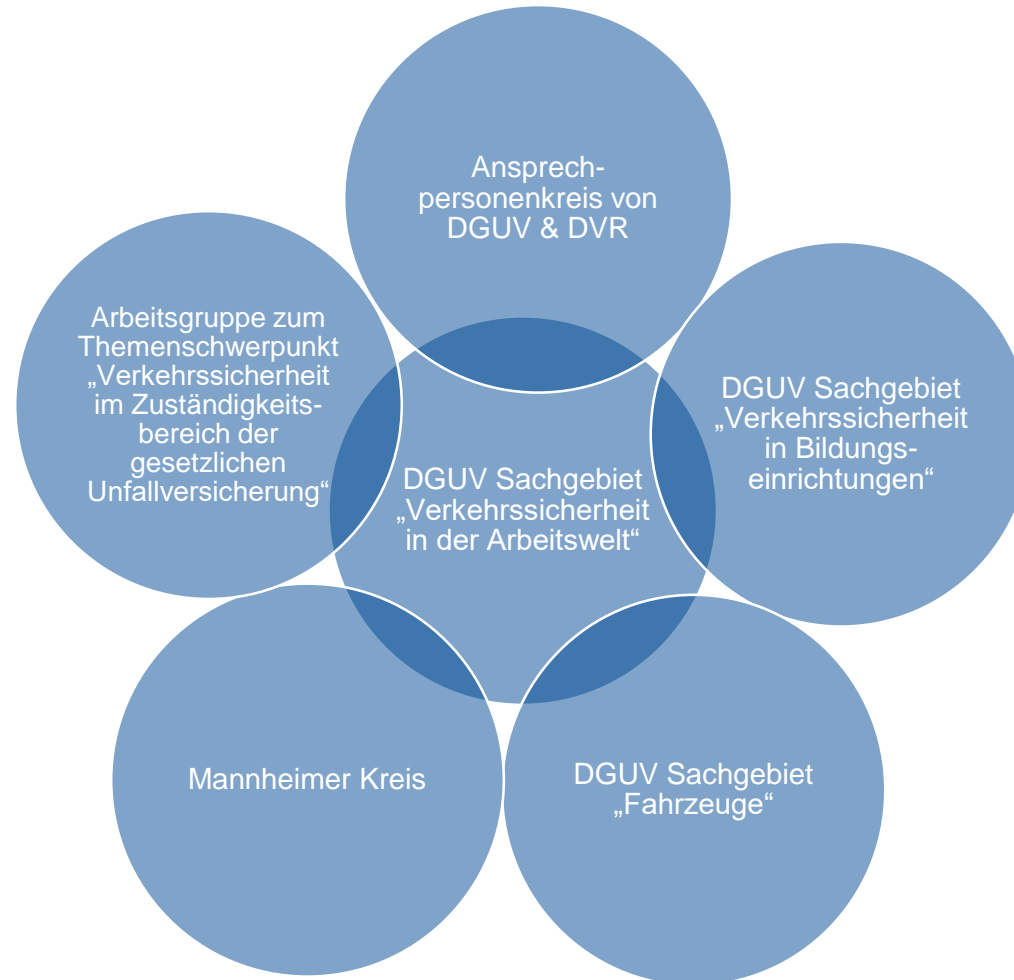
Dr. Jürgen Wiegand

Einbeziehung von Expertinnen und Experten

- Verkehrssicherheit ist ein „extrem“ vielseitiges und multidisziplinäres Thema.
- Umso wichtiger ist es, vielseitige Fachexperten einzubeziehen.
- Das Sachgebiet hat die Möglichkeit, Expertinnen und Experten, berührte Kreise und Vertretungen der Sozialpartner einzubeziehen.



Vernetzung zur Verkehrssicherheit innerhalb der DGUV



Praxisbeispiel: Einheitliche Erfassung von Verkehrsunfällen

Kernfrage:

Haben wir ausreichendes Wissen über die Arbeits- und Wegeunfälle im Straßenverkehr?

- Ein Mikrozensus von ca. 7% dieser Unfälle wird statistisch verschlüsselt.
- Natürlich gib es allgemeine Unfallstatistiken. Sind diese repräsentativ für das Unfallgeschehen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Träger?

Sachstand:

- Präventionsleiter- und Geschäftsführerkonferenz beschließen eine weitergehende Analyse der Arbeits- und Dienstwegeunfälle im Straßenverkehr.
- Die Erfassung soll sich u.a. an einer früher durchgeführten Erfassung orientieren.
- Ein Erfassungsbogen wird von einer kleinen Arbeitsgruppe vorbereitet.

Problem:

- Abstimmung schwierig. Es fehlt ein „mandatiertes Gremium.“ Mehrarbeit für alle UV-T!

Sachstand: Einheitliche Erfassung von Verkehrsunfällen

- Einheitliche Erfassung der Arbeits- und Dienstwegeunfälle im Straßenverkehr
- Erfassungszeitraum: ein Jahr ab dem 1. Juli 2022
- Online- Erhebung von einheitlichen Datensätzen („Erfassungsbogen“)
- zum Teil ist die Einsicht in die polizeilichen Unfalluntersuchungsberichte erforderlich
- Erfassungsumfang: Mikrozensus, tödliche Unfälle und neue Unfallrenten

Praxisbeispiel: Einheitliche Erfassung von Verkehrsunfällen

Erfassungsbogen von Arbeits- und Dienstwegeunfällen im Straßenverkehr¹

Unfallkennzeichen: _____ Unfallversicherungsträger: _____

Bearbeiter/in: _____

<u>Versicherte Person</u>	<u>Mitgliedsunternehmen / Einrichtung</u>
Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	Betrieb: _____
Geburtsdatum: _____	Anschrift: _____
Staatsangehörigkeit: _____	_____
Ausgeübter Beruf: _____	M.-Nr.: _____
Ausübung seit wann?: ____ (MM.JJJJ) ____	_____
Azubi?: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wirtschaftszweig: _____
Schwere der Verletzung: <input type="checkbox"/> leicht (kein KH-Aufenthalt) <input type="checkbox"/> schwer (stationärer KH-Aufenthalt)	(NACEV17)
<input type="checkbox"/> tödlich: ____ (Datum)	Betriebsart: _____
Arbeitsunfähig von: ____ (Datum)	(z.B. Spedition, Abschleppdienst, ...)
Arbeitsunfähig bis: ____ (Datum)	

Unfallschilderung (allgemein):

Auskunft durch? (Mehrfachauswahl möglich):

- Unfallanzeige
 D-Arztbericht
 Unfalluntersuchungsbericht (AP)
 Polizei und Staatsanwaltschaft
 Sachverständigenbericht

Unfallart: Arbeitsunfall (UA2) Dienstwegeunfall (UA4)

Unfalldatum: _____ Unfalluhrzeit: _____

Unfallort (Straße, PLZ, Ort): _____
 Inland Ausland

Lage des Unfallortes: Innerorts Außerorts (Bundes-/Landstraße, etc.) Autobahn

Unfallbeschreibung mit Hinweisen zur Unfallursache:

Erfassungsbogen von Arbeits- und Dienstwegeunfällen im Straßenverkehr¹

Gibt es Hinweise, dass der Versicherte mit dem Umfeld, der Tätigkeit, dem Fahrzeug nicht vertraut war? ja nein

¹(z.B. Fahrerlaubnis unter 1 Jahr, neue Fahrstrecke/Route, neu beschaffenes Fahrzeug, fehlende Ein- oder Unterweisung, Vertretungseinsatz)

Unfalluntersuchung:

- Unfall-Beschreibung*:
- Abkommen von der Fahrbahn nach rechts oder links
 - Auffahrunfall auf ein vorrausfahrendes Fahrzeug
 - Auffahrunfall auf ein stehendes Fahrzeug
 - Aufprallunfall auf ein Hindernis (Baum, Leitplanke, Schild, etc.)
 - Zusammenstoß mit einem seitlich fahrenden Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit einem rückwärtsfahrenden Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit einem kreuzenden, abbiegenden Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit einer zu Fuß gehenden Person
 - Zusammenstoß mit einem Wildtier
 - Sonstiger Verkehrsunfall

* Weitere Angaben zum Verkehrsteilnehmer unter dem Punkt "Unfallparteien"

Straßenzustand: trocken nass, feucht glatt

Straßenbesonderheit: Gerade Straße Kurve Kreuzung, Einmündung
 Gefälle, Steigung Einfahrt, Ausfahrt
 Baustelle Bahnübergang

Lichtverhältnis: Tageslicht Dunkelheit Dämmerung

Sichteinschränkung: Keine Sonnenblendung Nebel, Rauch, Staub
 Niederschlag

Weiteres Vorgehen:

- Probelauf der Erfassung bei BG Verkehr und Unfallversicherung Bund und Bahn
- Späterer Abgleich der Ergebnisse mit Daten aus Verkehrsunfallforschung und Verkehrsunfallstatistiken

Fazit:

Einbindung des *Sachgebietes Verkehrssicherheit in der Arbeitswelt* in das weitere Vorgehen!

Es gibt viel zu tun...

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

